

Bürgermeister Herbert Nerb
Mitglieder des Marktgemeinderates
Ingolstädter Straße 2
85077 Manching

17. Februar 2022

Antrag für die Haushaltsplanung 2022 „Energiewende auch für Manching proaktiv vorantreiben“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nerb,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

die Energiewende ist die große Herausforderung unserer Gesellschaft, um den menschengemachten Klimawandel effektiv einzudämmen. Der fast vollzogene Ausstieg aus der Kernenergie und der geplante Ausstieg aus der Kohleverstromung fordern auch die bayerischen Kommunen, vorhandene Potentiale regenerativer Energiequellen bestmöglich auszuschöpfen.

Dieses können wir auch in Manching leisten und so unseren Beitrag zur Energiewende beisteuern. Viele Bürgerinnen und Bürger tun dies bereits, indem sie auf ihre private Initiative hin ihre Energieversorgung auf klimafreundliche Technologien umstellen, um den Energieverbrauch aus fossilen Quellen zu senken. Sie nutzen dazu schon jetzt Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen oder grünen Strom. Auch der Markt Manching als solcher kann und muss seinen Beitrag dazu leisten. Um hier weiterzukommen, beantragen wir:

Der Markt Manching möge eine Machbarkeitsuntersuchung über die Nutzung von allen Dächern auf den Gebäuden in Manching, die dem Markt Manching gehören, zur möglichen Energiegewinnung mittels Solarenergie selber erstellen oder aber in Auftrag geben. Wir denken hier im Wesentlichen an Photovoltaik, aber auch andere Methoden sollen, wenn möglich und sinnvoll, nicht ausgeschlossen werden.

Diese Untersuchung soll in Anlehnung an das bereits bestehende Solarpotentialkataster des Landkreises Pfaffenhofen Antworten geben, welche Art von Kollektoren (Wärme oder Photovoltaik) auf welchen Dächern am besten geeignet sind. Neben den Solaraspekten müssen dabei auch Aspekte der baulichen Realisierbarkeit und der möglichen Wirtschaftlichkeit betrachtet werden.

Weiterhin soll für jede einzelne Anlage die Machbarkeit und die Sinnhaftigkeit über mögliche zentrale oder dezentrale Zwischenspeicherungskonzepte bewertet werden. Im Regelfall wären es Batterien, aber auch an geeignete Warmwasserspeicher für z.B. Sporthallen (für Duschen) wäre zu denken.

Alle in Frage kommenden Gebäude, die dem Markt Manching gehören, sollen bewertet werden.

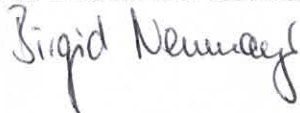
Die Prinzipien beim Erstellen der Studie sollen allen Bürgerinnen und Bürgern des Marktes zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass sich noch mehr Bürgerinnen und Bürger für das Thema interessieren und möglicherweise eine Umsetzung im eigenen privaten Bereich überprüfen werden.

Schließlich möge die Verwaltung in diesem Zusammenhang die Energiesprechstunde des Landkreises Pfaffenhofen verstärkt bewerben, um bestmögliche Information und Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger des Marktes zu erhalten.

Die Ergebnisse sollen den Markt Manching zeitnah in die Lage versetzen, den Ausbau der regenerativen Energien auf seinen Gebäuden in den nächsten Jahren schnell und bestmöglich planen und vorantreiben zu können. Ebenso wäre der Markt Manching mit den Ergebnissen dieser Untersuchung in der Lage, sich an geeigneten Förderprogrammen gut vorbereitet und schnell zu beteiligen, die nach dem Regierungswechsel in Berlin wohl neu zu erwarten sind.

Die CSU-Fraktion bittet die Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates diesem Anliegen zum Wohle unseres Klimas und einer möglichst klimaneutralen Energieversorgung zuzustimmen. Somit können die Kosten für die Untersuchung noch in den Haushaltsplan für 2022 aufgenommen werden und die ersten Planungen für die Umsetzung bereits im selben Jahr begonnen werden, vielleicht schon mit einer Bewertung des Rathausdachs im Rahmen der geplanten Sanierung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Birgit Neumaier'.